

Strassen und Brücken. Der Landtagspräsident ging über zur Verlesung. Niemand sonst wünschte, sich im Eintretensteil zu äussern.⁴¹³

Ein Jahr später, 1968, fand ein Bruch statt. Roman Gassner (VU) präsentierte die Initiative, welche den Finanzausgleich nach der Kopfquote verbessern soll. Gerard Batliner führte zukünftige Ausgaben dagegen ins Feld, darunter viele Bauprojekte und Bodeneinlösungen, die gegen eine Erhöhung des Gemeindeanteiles sprachen. Landtagspräsident verwies auf die Finanzkommission, die sich damit befassen müsse und Ernst Büchel stellte fest, dass eine korrekte Stellungnahme erst nach Prüfung durch das Regierungskollegium erfolgen könne. Danach ging Landtagspräsident Alexander Frick rasch über zur Lesung, verwies auf die Beratungen der Finanzkommission und nannte die Budgetzahlen, welche mit 45,7 Millionen veranschlagt wurden. Man wollte nicht zuviel sagen. Eine Einleitung gab es nicht. Damit änderte sich eine jahrelange Tradition.⁴¹⁴

Die Behandlung des Budgets verlief trotzdem einvernehmlich. Bei der Abstimmung am Ende meinte Roman Gassner jedoch, man stimme dem Budget nur zu, wenn der Betrag der Initiative bereits miteinbezogen werde. Die VU erklärte, es wäre nötig, damit spätere Ansprüche durch fehlende Budgetmittel nicht behindert werden. Der Landtagspräsident diskutierte mögliche Vorgehensweisen mit Ivo Beck (VU). Beck zeigte sich enttäuscht über die ablehnende Haltung der FBP. Karlheinz Ritter (VU) wehrte sich gegen eine übertriebene Darstellung der zukünftigen Ausgaben. Er verglich die veranschlagten Einnahmen gegenüber den effektiven und stellte fest, dass in den letzten drei Jahren jeweils mehr als zehn Millionen Franken mehr eingenommen wurde. Damit sei die Initiative mit Kosten von einer Million Franken ungefährlich. Die Vaterländische Union unterbrach die Sitzung. Nach einer Pause erklärte man sich bereit, dem Budget zuzustimmen. Das Budget wolle man notfalls später durch Antrag erhöhen. Man ging über zur Behandlung des ausserordentlichen Budgets.⁴¹⁵

Auch im nächsten Jahr blieb die Eintretensrede des Regierungschefs aus. Das Budget verhandelten beide Parteien zurückhaltend. Der Finanzausgleich wurde vor und nach dem Budget in einem separaten Traktandum diskutiert.

Thematisch waren die Sitzungen in den 60er wieder breit gestreut. Der Strassenbau und die Infrastruktur wurden umfangreich thematisiert. Öfter schenkte man auch den

⁴¹³ Ltp vom 21.12.67, S. 405-407.

⁴¹⁴ Ltp vom 20.12.68, S. 410-416.

⁴¹⁵ Ltp vom 20.12.68, S. 450-456.